

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 06.11. – So. 11.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkassendirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivalkassendirektion
Helene Mager	Pressearbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Tina Marschner (Organisation), Pia Charlotte Giebel (Presse), Praktikanten
Khulud Al Saadi, Milou Borsotti, Anna Jenetzky, Melanie Kunisch, Hanna Mathäs,
Hedwig Mildner, Mara Muck, My Lan Nguyen, Marlene Schleicher, Katja Simmler,
Verena Sodhi, Verena Strasser, Lea Wagner

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIEL.ART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Helene Mager, Pia Charlotte Giebel
Fotos	Benjamin Struelens, Wallonisch-Brabant
Gestaltung	Martin Freitag / SINNergy, Leipzig
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	22.10.2018

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnete Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:
IntercityHotel Leipzig / Der Englandladen, Leipzig / Restaurant Barcelona, Leipzig / PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig / Getränke Staupe, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):
Regierung Flandern, Berlin / Österreichisches Kulturforum Berlin / Wallonie Bruxelles International (WBI), Brüssel / Slowenisches Kulturzentrum Berlin / British Council & UK/DE 2018 / Institut français, Berlin & Französisches Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / FOCUNA (Fonds Culturel National), Luxemburg

Spielstätten:
Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / Peterskirche Leipzig / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig – Alte Handelsbörse / Passage Kinos

Kulturpartner: ndr KULTUR arte

Leipzig

euro-scene

28. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

06. Nov. – 11. Nov. 2018

Nono Battesti / Compagnie Dessources, Brüssel

»Double« (»Doppelt«)

Tanzstück

Mittwoch 07. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr } ohne Pause
Donnerstag 08. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr }
Schauspielhaus / Diskothek



Mittwoch 07. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr
Donnerstag 08. Nov. // 22.00 – 23.00 Uhr
Schauspielhaus / Diskothek

Ab 14 Jahre

Nono Battesti / Compagnie Dessources, Brüssel

BELGIEN

»Double« (»Doppelt«)

Tanzstück

Konzeption und Choreografie **Nono Battesti**
Komposition **Quentin Halloy**
Lichtdesign **Benjamin Struelens**
Technische Leitung **Günter Gruber**, Schauspiel Leipzig

Tänzer **Juliette Colmant, Nono Battesti**
Sängerin und Tänzerin **Dyna B**
Musiker **Quentin Halloy** (Gitarre und Schlagzeug)

Aufführung: 09.10.2014, Théâtre des Riches-Clares, Brüssel

Produktion: Compagnie Dessources / Fédération Wallonie-Bruxelles, Brüssel
Koproduktion: Centre Culturel de Huy / La Maison de la Culture d'Arion / Le Lac.be, Wavre

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel.



Kontakt

Compagnie Dessources
Olivier Battesti
Produzent
2, rue Achille Bauduin
1300 Limal
Belgien
Tel. 0032-475 76 62 95
olivierbattesti@me.com
www.nonobattesti.be

Das Stück

Vier Menschen suchen einen Zufluchtsort. Der Wald aus Stäben deutet ein Gefängnis an, dient aber auch als Versteck für Liebende und als Symbol für die Zerrissenheit der Seelen. Eine farbenprächtige Landschaft bietet einen geheimnisvollen Ort für ein sinnliches Feuerwerk aus Träumen, Sehnsüchten und Ängsten. Den verirrtten Seelen gelingt es schließlich, durch die Kraft der Liebe alle Grenzen zu überwinden.

Das Tanzstück »Double« (»Doppelt«) zeigt in einem poetischen Crossover der Kulturen eine Symbiose aus Klang und Bewegung. Die ganz eigene Körpersprache verbindet Hip-Hop, Breakdance und Steptanz mit moderner afrikanischer Folklore. Die Musik besteht aus Jazzgesang, Gitarrenmelodien und Schlagzeug. Hier liegen pure Lebensfreude und tiefer Schmerz nah beieinander, selten gelingt die Verschmelzung von Tanz und Musik so mitreißend, abstrakt und emotional.



Die Compagnie

Die **Compagnie Dessources** wurde 2006 durch Nono Battesti gegründet. Dieser gehören seine Schwester Dyna als Jazzsängerin sowie die beiden belgischen Künstler Juliette Colmant und Quentin Halloy, beide miteinander verheiratet, an. Die Compagnie gewann für »Double« 2016 den Publikumspreis des Festival OFF d'Avignon und sorgte hier im Sommer 2018 mit ihrem neuen Stück »Trance« (2017) drei Wochen lang für ausverkaufte Vorstellungen. Gastspiele führen die Compagnie regelmäßig durch Frankreich und Belgien, in Deutschland war sie bisher nur wenige Male zu sehen.

Der Choreograf und Tänzer

Nono Battesti wurde 1988 in Haiti geboren und wuchs, gemeinsam mit seiner Schwester Dyna, in einer Künstlerfamilie auf. Er studierte Tanz in Belgien, New York, Deutschland und Moskau. In seinen Choreografien verbindet er Soul, Pop und zeitgenössischen Tanz mit afrikanischen Elementen. Sein erstes Stück »Sources« (»Quellen«, 2011) wurde über acht Jahre lang mehr als 200 Mal aufgeführt.



Die weiteren Mitwirkenden

Die Tänzerin **Juliette Colmant** hat gemeinsam mit Nono Battesti in Limal / Belgien studiert, u. a. Klassisches Ballett, Jazz, Hip-Hop und Breakdance. Das Tanzstück »Double« ist ihr Bühnendebüt.

Dyna B ist in Haiti geboren und wuchs gemeinsam mit ihrem Bruder Nono in Belgien auf. Die »Sources«-Tournee ihres Bruders, bei der sie als Sängerin mitwirkte, machte sie bekannt. Sie hat sich auf die Stilrichtungen Soul und Groove spezialisiert und mehrere LPs und CDs mit eigenen Songs herausgebracht.

Quentin Halloy hat in Antwerpen eine Ausbildung als Schlagzeuger absolviert. Er beherrscht mehrere Instrumente und ist Komponist und Arrangeur für zahlreiche Musik-, Film- und Theaterprojekte. Er arbeitet u. a. mit den Bands Monkey Ass, Yew, Chouval Brass und Mademoiselle chic zusammen.



Die Presse

»Das war ein wahres Fest der Sinne ... Im farbenprächtigen Licht erlebte das Publikum eine zutiefst berührende Symbiose aus Klang und Bewegung, hier verschmolzen Poesie und Musik. Die Tänzer tauchten dabei ein in die menschliche Seele, bewegten sich in ihrer Performance zwischen tiefen Gefühlen der Liebe und dem ungebändigtem Drang nach Freiheit ... Solch einen bewegenden Dialog wie zwischen diesen vier Künstlern erlebt man nur selten, da wurden die Tanzsequenzen zu einer malerischen Erlebnisreise zwischen europäischer und haitianischer Kultur.«

Westfälische Nachrichten, Axel Engels,
Münster, 25.04.2016